Protokoll der AStA-Sitzung am 15.11.2017

Ort: Universitätsallee 1, Gebäude 9, Sitzungsraum  
Beginn: 16:05 Uhr  
Ende: 17:38 Uhr  
Sitzungsleitung: Linda Macfalda  
Protokollant\*in: Pia Althaus

Inhalt

[TOP 1: Begrüßung und Regularien](#_Toc489444134) 2

[TOP 2: Mitteilungen und Anfragen 3](#_Toc489444135)

[TOP 3: Nachbereitung AStA-StuPa-Wochende 4](#_Toc489444136)

[TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit 4](#_Toc489444137)

[TOP 5: fzs 5](#_Toc489444138)

[TOP 6: Verschiedenes 7](#_Toc489444138)

**Anwesend:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Referat** | **Namen der Referent\*innen** | **Stimm-berechtigung** | **Anwesenheit** |
| PENG! | Kriss Körnig | Ja |  |
| Öko? Logisch! | Finja Löher | Ja | Bis 17:30 Uhr |
| AntiRa | Ronja Hesse | Nein | Ab 16:30 Uhr |
| AntiRa | Ulrike von der Ohe | Ja |  |
| QuARG | Mo Lübben | Ja |  |
| QuARG | Juli Haase | Nein |  |
| Theater | Hanna Röwer | Ja | Bis 16:40 Uhr |
| Sprecherin | Laura Steck | Ja |  |
| Sprecherin | Linda Macfalda | Ja |  |
| Sprecherin | Lea Oltmanns | Ja | Bis 16:10 Uhr |

Gäste:

Tobias Eisch ( u. a. fzs)

Toby (u. a. zuständig für Homepage) Webmaster

**Termine**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Uhrzeit** | **Veranstaltung** | **Ort** | **Veranstalter\*in** |
| Sonntag, 19.11. |  | Siebdruckworkshop | Anna&Arthur |  |
| Sonntag, 19.11. |  | Veganer Brunch | MuFuZi |  |
| Montag, 20.11.- Donnerstag, 23.11. |  | Abfallvermeidungswoche | Campus |  |
| Deinstag, 21.11. |  | Unikino: Ex Machina | HS 1 | Scala |
| Mittwoch, 13.12. |  | AStA Weihnachtsparty | WoZi | AStA |
| 2-4.3.18 |  | fzs MV Magdeburg |  |  |

**Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:**

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Tobias Eisch vom fzs wohnt der Sitzung bei.

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

Der AStA delegiert Lina Rüterbories einstimmig als Stellvertreterin für die Mitgliederversammlung des Allgemeinen deutschen Hochschulverbandes.

TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

Es wird vor Weihnachten ein Video produziert über „5 Dinge die Du über den AStA wissen solltest“.

# TOP 1: Begrüßung und Regularien

**Lea eröffnet die AStA Sitzung um 16:05 Uhr und stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.**

Abstimmung durch Lea :

**Abstimmung darüber, dass der Gast Tobi der Sitzung des AStA beiwohnen darf**.

Einstimmig angenommen

# TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

**Lea (Spre):** Die StuPa-Vorsitz-Wahl steht noch aus, sowie die Wahl einer Nachfolger\*in für mich. Tino und Tara würden sich zusammensetzen mit Interessent\*innen, sofern es diese gibt.

Es werden noch Helfer\*innen benötigt bei der Veranstaltung Tuntenshow-Party für die Aufbauarbeiten (u. a. Deko, Elektroinstallationen) und beim Bar-Abbau. Der Aufbau beginnt um 17 Uhr. Um 20: 30 Uhr beginnt die Tuntenshow, ab 23 Uhr ist die Aftershow-Party. Am Samstag wird der Film „Die fantastische Frau“ im Scala gespielt als Abschluss von gesellschaft.macht.geschlecht..

**Uli (AntiRa):** Weitere Schlafplätze für Student\*innen sind von Freitag auf Samstag bei mir bereitgestellt.

**Laura (Spre):** Lina Rüterbories muss als Stellvertreterin für die Mitgliederversammlung des Allgemeinen deutschen Hochschulverbandes delegiert werden.

Abstimmung durch Laura

**Der AStA delegiert Lina Rüterbories als Stellvertreterin für die Mitgliederversammlung des Allgemeinen deutschen Hochschulverbandes.**

**(8/0/0)**

einstimmig angenommen

**Mo (QuARG):** Das Kennenlerntreffen war gut besucht mit 7-10 Leuten. Erstes reguläres Treffen wurde bereits abgehalten und die Aktionsplanung hat begonnen. Ein weiterer Workshop zur Sprache steht zur Debatte. Es besteht noch allgemeine Unsicherheit über die Teilnahme am Referat. 3 bis 4 Leute werden sicher im Referat bleiben.

**Hanna (Theater):** Viele neue Interessierte sind da, wovon 3 bis 4 sicher im Referat bleiben.

**Kriss(PENG!):** Bisher wurden 2 Treffen abgehalten. Die Strukturierung der Treffen war noch unsicher. Die Wahlzeitung ist zurzeit aktuell. Zum 9. Dezember haben wir die Referentin Frederike Steiner eingeladen zum Thema Abschiebung nach Afghanistan. Zur Anmeldung am Siebdruckworkshop nächste Woche sprecht ihr mich am besten direkt an.

**Finja (Öko?Logisch!):** Beim Ersti-Treffen waren viele neue Teilnehmer\*innen da, welche mit Nachwirkung regelmäßig an den Treffen teilnehmen. Der Vegane Brunch findet 14- täglich statt. Der Wochenmarkt ist in Planung.

**Uli (AntiRa):** 5 bis 6 Leute nehmen sicher Teil im Referat.

**Ronja (AntiRa):** EineIdee für die Lüneburger Wochen ist, dass das Semesterticket auch für Flüchtlinge ausgestellt werden sollte, die das Programm des Brückenstudiums beanspruchen, damit sie zu ihren studienrelevanten Veranstaltungen gelangen können.

**Uli (AntiRa):** Zwei Studentinnen aus dem AntiRa wurden bzw. werden in Zukunft exmatrikuliert und damit sind in Zukunft 2 Stellen frei.

**Toby (Webmaster):** Ich bin der neue Experte für das Erstellen der neuen Homepage und sonstige Visualisierungen (Poster etc.).

# TOP 3: Nachbereitung AStA-StuPa-Wochende

**Linda (Spre):** An dem einen Tag haben wir uns mit Fragen beschäftigt wie: „Wie funktioniert der Haushalt?“, sowie den (u. a. akademischen) Gremienstrukturen. Es kam ein Änderungsvorschlag auf, mehr vorläufige Informationen zu den Tagesordnungspunkten liefern. Die Beziehung zwischen AStA und StuPa wurde thematisiert: Es herrscht nur ein geringes Wissen über die Aktivitäten und Aktualitäten gegenseitig der Ämter. Es wurde mehr Zusammenarbeit vorgeschlagen. Einmal im Monat könnte der TOP Mitteilungen und Anfragen zusammen abgehalten werden. Generell haben nur wenige Mitglieder des AStA an diesem Wochenende teilgenommen.

Linda befragt den AStA nach seiner Meinung über die Dauer der ASTA-StuPa- Zusammenarbeit:

**Finja (Öko?Logisch!):** Stimmt sich positiv dem gegenüber und sieht in der Dauer Chancen Kontakt zueinander zu knüpfen und effektiv zusammen zu arbeiten.

**Kriss (PENG!):** Ich stimme dem zu.

Der AStA stimmt dem im Allgemeinen zu. Niemand widersprach Finja oder äußerte etwas Gegenteiliges.

**Juli (QuARG):** Die Frage ob alle AStA- Referate politisch sind wurde nicht beantwortet. Diese sollte in Zukunft neu aufgegriffen und erörtert werden.

# TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

**Linda (Spre):** Öffentlichkeitsarbeit war Thema auf dem AStA-StuPa- Wochenende.

Ergebnisse und Ideen:

- einheitliches corporate Design (Logos)

- Video: 5 Dinge die Du über den AStA wissen solltest

- Werbevideo: allgemeine Vorstellung

- Website

- Q&A Kampagne

Key facts, die alle über den AStA wissen sollten und dessen Zuständigkeiten:

* Semesterticket, Veranstaltungen, Referate, Serviceeinrichtungen  
  Vertretung von stud. Angelegenheiten gegenüber der Uni möglich
* .Ansprechpartner\*innen für unterschiedlichste Belange: sowohl Sprecher\*innen, als auch die Referate und der Bürodienst
* wird vom StuPa gewählt
* ist die Exekutive des StuPas
* Vielfältigkeit ( z. B. durch Referate)
* Jede\*r kann mitmachen
* setzt sich erfolgreich für die Rechte und Belange der Studierenden ein

**Laura (Spre):** Wäre es bereits jetzt sinnvoll eine Agenda aufzustellen zur Arbeitsgruppe?

**Linda (Spre):** Das Video und eventuell Questions & Answers Kampagne soll vor Weihnachten fertiggestellt werden.

**Laura (Spre):** Die Projekte sollen übergeordnet die Zusammengehörigkeit repräsentieren, weshalb sie noch nicht bis ins Detail geplant sind.

# TOP 5: fzs

Tobias (fzs) stellt sich vor.

**Tobi (fzs)**: Ich bin schon in Passau im AStA tätig gewesen. Ich studiere seit einem Semester in Lüneburg und bin zuständig für Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg.

Die Sondierungsgespräche waren sehr aufwendig. Wir haben versucht, die Grünen davon zu überzeugen, nicht das BAföG-System der FDP zu übernehmen.

Kooperationsverbot: Der Bund darf nicht direkten Einfluss auf die Forschung nehmen. Da die Hochschulen in ihren finanziellen Möglichkeiten stark eingeschränkt sind, wäre es erwünscht, dass das Kooperationsverbot in diesem Fall nicht bestünde und die Hochschulen Fördermittel durch den Bund erhalten könnten. Das Kooperationsverbot stellt in diesem Kontext eine Kontroverse dar.

**Ronja (AntiRa):** Erzählt von den Ausschüssen denen sie beiwohnt. Sie berichtet von Projekt KVIR in Peru und weiteren Projekten ihrer Ausschüsse.

**Tobi (fzs):** Er informiert über den Ausschuss Studienverfahren. Die Akkreditierung wird angesprochen. Der Ausschuss Politisches Mandat, Sozialpolitik und dessen Themenpunkte werden angeführt.

**Ronja (AntiRa):** Ronja stellt Arbeitskreise im Allgemeinen vor. Die Mitarbeit und das Zustoßen neuer Mitglieder sei immer erwünscht.

**Tobi (fzs):**

- Es gibt zwei Arbeitskreise, die herausragend aktiv sind: Ökologie und Nachhaltigkeit und politische Bildung.

- Der fzs stellte für ein Vernetzungstreffen den Antrag auf Fördermittel, welcher abgelehnt wurde.

- Es ist ein Seminar für nachhaltige Entwicklung geplant.

- Der Arbeitskreis für Politische Bildung plant ein Treffen, was eventuell in Lüneburg stattfinden soll. Es wurde über die politische Bildungs- Kampagne informiert.

**Laura (Spre):** Wie kann der FZS tatsächlich die Interessen aller Student\*innen vertreten?

**Tobi (fzs):** Natürlich gestaltet sich die Umsetzung dessen schwierig, aber dies ist das Ziel wonach wir streben.

**Laura (Spre):** Wie werden Student\*innenschaften eingebunden, die deutlich in der Minderheit stehen zum fzs?

**Tobi (fzs):** Minderheiten bekommen gleichermaßen wie Mehrheiten die Chance sich zu partizipieren und werden nicht ausgeschlossen, jede Meinungsäußerung ist gewünscht, da uns demokratische Grundstrukturen wichtig sind. Oft treten diese Minderheiten aber von sich aus aus, da ihr Wirkungskreis dort sehr gering ist.

**Ronja (AntiRa):** Hinzufügend: Nicht jede Student\*innenschaft erachtet es als sinnvoll auf Bundesebene zu agieren.

**Tobi (fzs):** Die Hauptaufgabe des fzs ist die Vernetzung von Student\*innenschaften.

**Linda (Spre):** Ein aktueller Punkt ist die Unterbringung von Student\*innen in den Geflüchtetenunterkünften, die zurzeit nicht in Betrieb genommen sind.

Der Workshop zu Rechten von SHK findet am 10. Januar statt.

Für den Workshop zum Politischen Mandat muss noch ein Termin festgelegt werden.

Dies geschieht abhängig vom StuPa. Für die Dauer des Workshops werden vier Stunden veranschlagt.

**Ronja (AntiRa):** AmMittwochnachmittag wäre ein guter Zeitpunkt.

**Tobi (fzs):** Bei der Mitgliederversammlung im März ist wichtig, dass ein AStA- Mitglied vertreten ist, damit die Sitzung beschlussfähig ist.

**Linda (Spre):** Äußert ihr Interesse am juristischen und historischen Teil über den fzs.

**Laura (Spre):** Äußert stärkeres Interesse an den gegenwartsbezogenen Punkten.

**TOP 6: Verschiedenes**

Laura (Spre) erinnert an die Weihnachtsfeier am 13.12..

**Ronja (AntiRa):** DieUni bereitet sich auf das Gerichtsurteil über das neue Geschlecht vor. Das Gleichstellungsbüro begrüßt Anregungen zur praktischen Umsetzung des Gerichtsurteils.

Ich berichte über die Sitzung des Senats vom heutigen Tag:

* Es gibt ab sofort Herrn Pez als Verkehrsbeauftragten für die infrastrukturelle Anbindung der Uni.
* Des Weiteren soll die Umsetzung des Mutterschutzgesetzes in die neue Rahmenprüfungsordnung erfolgen.
* Die Professional School hat eine Maximalstudiendauer festgesetzt (Studiendauer mal Studiendauer (2 Studiendauern))

**Linda schließt die Sitzung um 17:38.**